Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
IV/451/JA002-T.2157	Herr Dr. Andreas Jakob	**451/001/2014**

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2013 der Abt. 451

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	02.07.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

--

I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2013 der Abteilung 451 i.H.v. 13.376,34 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 4.012,90 EUR wird zugestimmt.

2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2013 i.H.v. 4.012,90 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 0,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

3. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2013 der Abt. 451 beträgt 1.995,33 EUR (2012: -66.470,08 EUR, 2011: -5.800,21 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Normalisierung des Dienstbetriebs nach dem Archivumzug

In den Investitionshaushalt wurden 30.234,72 EUR übertragen (2012:19.200,00 EUR, 2011: 5.000,00 EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2013 der Abt. 451 beträgt 11.381,01 EUR (2012: -37.494,66 EUR, 2011: -45.008,37 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Die Stelle gehobener Archivdienst konnte nicht besetzt werden.

2.3 Das Arbeitsprogramm 2013 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Das Stadtarchiv als für die Geschichte der Stadt zuständiges Fachamt und Dienstleister für Geschichtsprojekte aller Art sieht sich immer wieder mit der Aufgabe konfrontiert, kurzfristig flexibel auf Anforderungen von dritter Seite zu reagieren, wodurch sich mitunter eigene Projekte verschieben. Dabei konnte das Jahresarbeitsprogramm aber im Wesentlichen umgesetzt werden:

(AS 1) Der Archivumzug wurde fortgesetzt, aber wegen anhaltender Probleme im Untergeschoss nicht abgeschlossen. Durch die Verlegung eines weiteren Außenmagazins in den Museumswinkel hat sich die Zahl der Außenstellen auf zwei reduziert. Nicht zuletzt wegen des Einsatzes mehrerer Praktikanten konnte die Beständearbeit (Ordnung, Erschließung, Übernahme neuer Bestände [z.B. aus der Stadtverwaltung, SPD-Archiv, Privatarchiv Dr. Zwanzig]) forciert werden.

(AS 2) Der Neuaufbau der Datenbank FAUST wurde in Angriff genommen, erste Findmittel und Fotos sind ins Internet eingestellt.

(AS 4) Als Projektpartner für Bildungsträger (Schulen, Universität usw.) fand das Archiv in den neuen Räumen zunehmend Zuspruch (Bildung Evangelisch, Hochbegabteninitiative, verschiedene Schulen zu Geschichtswettbewerben und zur Bücherverbrennung, „Ältestenrat der Reserve“ [Alt-Referenten, Amtsleiter] usw.). So wurden 2013 u.a. eine Ausstellung mit der Kulturpreisträgerin Isi Kunath, eine Tagung der Gesellschaft für Bayerische Rechtsgeschichte zum Thema „Nationalsozialismus und Recht in Bayern“ und eine Ausstellung zu den NSU-Morden durchgeführt, außerdem mit der Vorbereitung einer Ausstellung zur T 4 Aktion der Nationalsozialisten in Erlangen (Euthanasie) begonnen. Es wurden Vortragsabende veranstaltet zum Thema 80 Jahre Bücherverbrennung, 75 Jahre Pogrom und in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Kath. Erwachsenenbildung ein Abend mit dem KZ-Überlebenden Max Mannheimer. In Zusammenarbeit mit der VHS fanden mehrere Abende zur Stadtgeschichte bzw. ein Sütterlinschrift-Lesekurs statt. Bei der Verleihung des Rotary-Preises für Civilcourage wurde der Festvortrag gehalten, ferner Vorträge im Zusammenhang mit der Ausstellung des Kunstpalais zum Thema „Freiheit“, eine Führung zu den „Stolpersteinen“, ferner mehrere Stadt- und Archivführungen. Die Zusammenarbeit mit den Erlanger StadtführerInnen wurde intensiviert.

(AS 5) Der Abschluss des Oral-History-Projektes zur Erlanger Musikgeschichte verschob sich auf 2014. Zusammen mit Amt 13 wurde eine von OBM Dr. Balleis initiierte und durchgeführte Befragung der Erlanger Ehrenbürger begonnen (Prof. Fiebiger).

(AS 6) Das Stadtarchiv gab 2013 vier Bücher heraus (zusammen mit dem EBE zur Geschichte der Entwässerung in Erlangen), zu den wiederentdeckten Doppelmayr-Zeichnungen, zur Kunath-Ausstellung und zur Geschichte der Hugenottenkirche. Außerdem beteiligte es sich an einem Buchprojekt zu Schloss Atzelsberg. Dafür musste das Buch zur Neu- und Residenzstadt verschoben werden.

(AS 7) Die Arbeiten zur Geschichte des Ersten Weltkriegs im Rahmen des Großraumprojektes liefen planmäßig.

Die Vorarbeiten zum Ergänzungsband des Stadtlexikons (AS 8) und zur neuen Aktenordnung der Stadt (AS 3) ruhen derzeit.

2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

2.5.1 Digitalisierung Erlanger Tageszeitungen

2.5.2

2.5.3

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage der Abt. 451 in 2013

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2013	0,00
geplante Entnahmen 2013 aufgrund Fachausschussbeschluss vom für 0,00 EUR Für 0,00 EUR Für 0,00 EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,00

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die unter 2.5. vorgeschlagene Verwendung des Budgetübertrags soll im Rahmen der normalen Aufgabenerfüllung im Rahmen des Arbeitsprogramms 2014 erbracht werden.

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 4.012,90 EUR
(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2013)

Anlagen: Budgetabrechnung 2013 – Abt. 451 (Archiv)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 02.07.2014

<u>Ergebnis/Beschluss:</u>

4. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2013 der Abteilung 451 i.H.v. 13.376,34 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 4.012,90 EUR wird zugestimmt.

5. Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2013 i.H.v. 4.012,90 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 0,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

6. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Frau Aßmus, Stadträtin
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang